

QR-Rechnung: Ein Schritt in die Zukunft

Im Schweizer Zahlungsverkehr bricht ein neues Zeitalter an. Die bekannten orangen und roten Einzahlungsscheine werden durch die QR-Rechnung ersetzt. Die neue Rechnung vermindert den manuellen Aufwand und bietet weitere Vorteile. Für KMU ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Umstellung auf die QR-Rechnung anzugehen.

Text — Marc Andrey,
Unternehmenskommunikation Valiant

Wer kennt sie nicht? Die Einzahlungsscheine, mit denen wir seit Jahren unsere Rechnungen begleichen. Orange oder rot, mit oder ohne Referenznummer. Ihre Zeit ist aber schon bald abgelaufen. Der Schweizer Finanzplatz löst die bekannten Einzahlungsscheine ab dem 30. Juni 2020 schrittweise durch die QR-Rechnung ab.

Einfach und transparent

Die QR-Rechnung macht den Zahlungsverkehr in der Schweiz einfacher und transparenter. Sie enthält alle zahlungsrelevanten Daten in einem QR-Code, und es sind zusätzliche Informationen im QR-Code abbildbar, z. B. MWST-Code. So ermöglicht die neue QR-Rechnung eine digitale Zahlungserfassung und -verarbeitung und erhöht die Effizienz. Zudem werden Einlesefehler reduziert und der gesamte Zahlungsprozess beschleunigt. Sie können QR-Rechnungen auch elektronisch erstellen und als PDF verschicken. Das gibt den KMU Zeit für die wirklich wichtigen Dinge.

Digital und analog

Besonders praktisch ist die einfache Erfassung der QR-Rechnung mit dem Smartphone oder einem anderen Belegleser. Aber sie ist nicht nur digital. Alle im QR-Code enthaltenen Informationen sind auch auf einem Zahlteil separat aufgedruckt. Somit ist die QR-Rechnung auch analog, ohne technische Hilfsmittel, manuell erfassbar. Einzahlungen sind also auch noch am Postschalter oder mit schriftlichem Zahlungsauftrag möglich.



Jetzt die Umstellung angehen

Die Erfahrungen mit der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf ISO 20022 hat gezeigt, dass KMU solche Anpassungen oft zu knapp angehen. Alle KMU, die eine Finanzsoftware nutzen, sollten ihren Softwarelieferanten kontaktieren und sich nach dem Update erkundigen. Belegleser, mit denen Zahlungen gemacht werden, müssen ersetzt werden. Ist die Umstellung nicht bis zum 30. Juni 2020 erfolgt, kann dies zu Mehraufwänden in der Zahlungsabwicklung führen.

In einer ersten Übergangsphase ab dem 30. Juni 2020 wird man Einzahlungsscheine und QR-Rechnungen parallel nutzen können. Der Finanzplatz Schweiz entscheidet später, ab wann die altbekannten Einzahlungsscheine nicht mehr verarbeitet werden.

Die QR-Rechnung auf einen Blick:

- ersetzt die bisherigen roten und orangen Einzahlungsscheine.
- enthält alle zahlungsrelevanten Daten in einem QR-Code.
- ist digital einlesbar im Mobile- (Smartphone) und E-Banking (Belegleser).
- ermöglicht weiterhin Zahlungen am Postschalter, per physischem Zahlungsauftrag oder im E-Banking.
- ist einfacher und effizienter, da der manuelle Aufwand reduziert wird.
- kann ab dem 30. Juni 2020 eingesetzt werden.

Alles Wissenswerte über die QR-Rechnung finden Sie online unter:

valiant.ch/qrechnung